

Sitzung vom 26. November 1888.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Alt, Dr. H., Braunschweig;
Bouvier, Ernest,
Bader, Eduard, }
Sidler, Emil, } Genève;
Grossmann, Eugen, }
Bourcart, Emanuel, }
Sraphagen, Prof. Frank W., Montana, U. S. A.;
Krefting, Axel, Trondhem;
Zehnter, Ernst, Strassburg i./E.;
Rawson, S. G., B. Sc., Liverpool;
Decker, Dr. Hermann, Freiburg i./B.;
Wislicenus, Johannes, Würzburg.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Popovici, Maximilian, Chausseestr. 28, Berlin (durch
A. Kossel und C. Schotten);
Leicester, James J., } chem. Institut, Erlangen (durch
Hederington, Albert, } O. Fischer und C. Paal);
Vossen, Leo, Fabrikbesitzer, Aachen (durch E. Oster-
mayer und Ferd. Tiemann);
Wheeler, H. E. L., } agricultur-chem. Laborator., Göttingen
Weld, F. C., } (durch B. Tollens und F. Mayer);
Angeli, Angelo, } chem. Institut Padova (durch G.
Luzzatto, Giuseppe, } Ciamician und G. Magnanini);
Brandt, Dr. C., Märzgasse 2, } Heidelberg
Hansen, A. v., Anlage 18, } (durch F. Krafft
Phookan, R. Dhekial, Sophienstr. 9, } und
Dörr, Dr. C. Th., Märzgasse 6, } H. Nördlinger).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

591. Heinzerling, Chr. Abriss der chemischen Technologie mit besonderer Rücksicht auf Statistik und Preisverhältnisse. Cassel und Berlin 1888.
592. Weyl, Th. Die Theerfarben mit besonderer Rücksicht auf Schädlichkeit und Gesetzgebung hygienisch und forensisch-hygienisch untersucht. 1 Lfg. Berlin 1888.
593. Вагнера, Е. **Къ Реакціи Окисленія Непредѣльныхъ Углеродистыхъ Соединеній.** Варшава 1888.
594. Clarke, Fr. W. The constants of nature. Part I. A table of specific gravity for solids and liquids. Washington 1888.
421. Emmons, Samuel Franklin. Geology and mining industry of Leadville, Colorado. With atlas. (Monographs of United States Geological Survey, Vol. XII.) Washington 1886.

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
I. V.
W. Will.

Mittheilungen.

602. K. Fragner: Ein neues Alkaloïd »Imperialin«.

(Eingegangen am 12. November; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. W. Will.)

Die Kaiserkrone, *Frittilaria* oder *Corronaria imperialis*, ist eine der vielen Pflanzen, die einst in der Medicin gebraucht wurden, und deren Inhalt chemisch noch nicht untersucht worden ist.

Schon in den alten botanischen Werken wird angegeben, dass alle Theile und besonders die Zwiebeln dieser Pflanze heftig giftig sind und dass ihre Wirkung der der *Scilla maritima* ähnlich ist.

Bis jetzt war nur die Stärke theilweise studirt und findet man die diesbezügliche Abhandlung in der Zeitschrift *Lotos* V Jahrg. 1855.

Basset empfahl der Pariser Academie (*Comptes Rendus* T. 37 1853) die Verwendung der Stärke der Kaiserkronezwiebel als Ersatz der Kartoffelstärke.

Der scharfe bittere Geschmack, die bekannte Giftigkeit der Zwiebel und die Thatsache, dass die Pflanzen der Familie *Liliaceae* Alkaloïde enthalten, bewogen mich das Studium des Zwiebelinhaltes eben in dieser Richtung zu beginnen.